



Presseinformation

## **Kleiner Beitrag zu großen Zielen: Die „Helfer auf vier Pfoten“ helfen Kindern, Tiere zu verstehen und zu respektieren.**

**Kinder erleben durch die Hundebesuchsdienste was Tierschutz ausmacht.**

**Der Welttierschutztag am 4. Oktober ist Anlass, Missstände publik zu machen – aber auch Lösungsansätze zu zeigen. Auch im Kleinen, Alltäglichen, gibt es mehr als genug Bedarf. Jahr für Jahr beschämen die Zahlen der ausgesetzten Tiere. Und es zeigt sich immer wieder, dass Tierschutz beim eigenen Verantwortungsbewusstsein, dem eigenen Mitgefühl anfängt. Einen kleinen, aber wichtigen Beitrag, Menschen dafür zu sensibilisieren, leisten die „Helfer auf vier Pfoten“. Mit ihren Hundebesuchsdiensten in Kindergärten und Schulen vermitteln sie Kindern so früh wie möglich Verständnis, Respekt und Spaß im Umgang mit Tieren – als gute Basis für ihr späteres Verhältnis zu ihnen.**

Tierschutz fängt im Kleinen an – und bei den ganz Kleinen. Anlässlich des Welttierschutztages rücken zwar die großen Themen wie Tierversuche oder Massentierhaltung in den Vordergrund. Genauso wichtig ist aber auch der alltägliche Umgang mit Haustieren. Über 500.000 werden laut Deutschem Jagdschutz-Verband Jahr für Jahr in Deutschland ausgesetzt, vor allem Hunde und Katzen. Die meisten verlieren in den Sommerferien und nach dem Weihnachtsfest ihr Zuhause. Nicht alle haben das Glück, gefunden zu werden, einige schaffen es, alleine zu überleben – andere nicht. Bereits hier, im Kleinen, sollte Tierschutz ansetzen: indem das Bewusstsein für die eigene Verantwortung gegenüber der lebendigen Umwelt entwickelt und gestärkt wird. Je früher man Kinder für Tiere sensibilisiert, desto erfolgreicher kann man eine gute Grundlage für ein verständnisvolles und freundschaftliches Verhältnis zu Tieren schaffen.



## Presseinformation

Kinder sind Tieren gegenüber sehr offen, sie sind neugierig und begeisterungsfähig. Das erleben die ehrenamtlichen Teams der Aktion „Helfer auf vier Pfoten“ bei ihren Besuchen in Kindergärten und Schulen immer wieder. Gemeinsam mit ihren Hunden führen sie die Kinder spielerisch an den Umgang mit den Vierbeinern heran. Sie erklären Körpersprache und Eigenheiten, zeigen, warum Verhaltensregeln im Umgang mit den Tieren sinnvoll sind. Die Kinder sind immer begeistert dabei, tasten sich heran, dürfen anfassen, spielen und mit kleinen Leckerlis belohnen. Auf diese Weise lernen sie, die Tiere zu verstehen und zu respektieren. Sie bauen Ängste ab, fassen Vertrauen und bekommen einen ersten Eindruck von Verantwortung für ein anderes Lebewesen.

Alle Hunde der „Helfer“-Teams sind durch einen speziellen Eignungstest mit Qualitätssiegel ausgebildet und besuchen regelmäßig Kindergärten und Grundschulen. Bundesweit sind mehr als 50 engagierte Teams im Einsatz. Die Idee zu „Helfer auf vier Pfoten“ stammt vom Tiernahrungshersteller ROYAL CANIN. Organisiert und durchgeführt wird die Aktion durch den DVG (Deutscher Verband der Gebrauchshundsportvereine e.V.), unterstützt durch den VDH (Verband für das Deutsche Hundewesen e.V.), der die pädagogisch anerkannten Materialien bereitstellt.

Mehr Informationen, Kontaktmöglichkeiten, Text- und Bildmaterial unter [www.helfer-auf-vier-pfoten.de/presse](http://www.helfer-auf-vier-pfoten.de/presse)